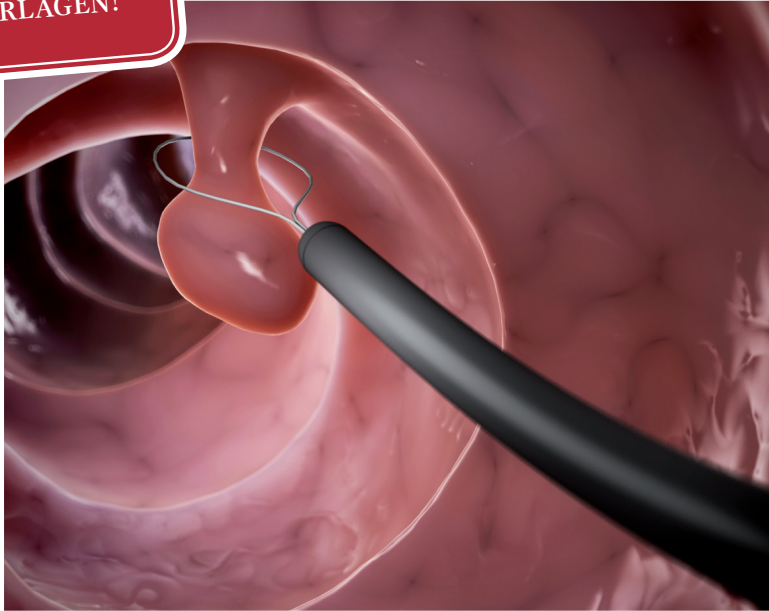




GASTROENTEROLOGIE

BERLIN NORD

**FÜR IHRE
UNTERLAGEN!**



DARMSPIEGELUNG

VORBEREITUNG, AUFKLÄRUNG UND NACHSORGE

FACHARZTPRAXIS FÜR GASTROENTEROLOGIE

DR. MED. CORDULA BARTEL-KOWALSKI

DR. MED. RAINER SPEDA

DR. MED. SABINE KURKA

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

ZUR ABKLÄRUNG IHRER BESCHWERDEN BZW. ZUR KREBSVORSORGE WURDE IHNEN EMPFOHLEN, EINE DARMSPIEGELUNG (KOLOSKOPIE) DURCHFÜHREN ZU LASSEN.

IHR TERMIN ZUR DARMSPIEGELUNG BEI UNS IST AM:

_____ DEN, _____ UM _____

Sie erhalten heute:

- Informationen über die Vorbereitung und Durchführung der Spiegelung.
- die Aufklärung über mögliche Komplikationen.
- einen Fragebogen zu Ihrer Krankengeschichte, den Sie bitte unbedingt zu Hause ausfüllen und wieder in die Praxis mitbringen.
- die Einverständniserklärung über die Spiegelung und die Narkose, die Sie bitte erst nach gründlicher Überlegung und wenn Sie keine Fragen mehr zur Untersuchung haben, unterschreiben.
- die Abführmedikamente zur Darmreinigung (werden ggf. erst am Tag der Blutabnahme mitgegeben).
- Informationen zur Nachsorge nach der Darmspiegelung.
- einen Brief an Ihren Hausarzt oder behandelnden Arzt, falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen oder Insulin spritzen. Eventuell ist dann eine Blutabnahme zur Überprüfung der Gerinnungswerte notwendig. **Zur Blutabnahme müssen Sie nicht nüchtern sein!**

IHR TERMIN ZUR BLUTABNAHME BEI UNS IST AM:

_____ DEN, _____ UM _____

VORBEREITUNG

der Darmspiegelung durch Ernährungsumstellung und Trinken von CITRAFLEET und MOVIPREP

- Verzichten Sie bitte fünf Tage vor der Untersuchung auf Körner, Müsli, Nüsse und kernhaltiges Obst/Gemüse (z. B. Melone, Erdbeeren, Himbeeren, Trauben, Tomaten, Paprika) oder **entfernen Sie vorher die Körner und Schalen vollständig**. Trinken Sie täglich mindestens 2,5 Liter Flüssigkeit.
- **Sollten Sie nur alle 2 Tage o. 3 Tage o. 4 Tage usw. Stuhlgang haben, dann ernähren Sie sich bereits 2 Tage o. 3 Tage o. 4 Tage usw. vor der Spiegelung nur flüssig!**
- Haben Sie **täglich Stuhlgang** dürfen Sie am **Vortag** der Untersuchung **bis 9.00 Uhr noch ein leichtes Frühstück** (Toast, Marmelade, Streichwurst) zu sich nehmen (bitte keine Milchprodukte).
Danach dürfen Sie bis zur Spiegelung nichts mehr essen. Trinken Sie keinen Alkohol, Milch, rote Säfte oder Säfte mit Fruchtfleisch.
- Trinken Sie bis **drei Stunden vor der Untersuchung** (mit Ausnahme lebensnotwendiger Medikamente) **ausschließlich klare Flüssigkeiten** (Wasser, Tee, klare Brühen ohne Einlagen, klare Fruchtsäfte oder schwarzen Kaffee in sehr geringen Mengen).

HABEN SIE EINEN TERMIN UM 9.30 UHR ODER FRÜHER, trinken Sie bitte **am Vortag der Untersuchung:**

- **um 10.00 Uhr** das 1. Glas CitraFleet-Lösung
- **um 14.00 Uhr** Movipreplösung (1 Liter) innerhalb von 1-2 Stunden
- **um 18.00 Uhr** das 2. Glas CitraFleet-Lösung

HABEN SIE EINEN TERMIN UM 10.00 UHR ODER SPÄTER, trinken Sie bitte am Vortag der Untersuchung:

- um 12.00 Uhr das 1. Glas CitraFleet-Lösung
- um 16.00 Uhr die Movipreplösung (1 Liter) innerhalb von 1-2 Stunden

am Tag der Untersuchung:

- morgens 4-5 Stunden vor Untersuchungsbeginn das 2. Glas CitraFleet-Lösung.

Nach Einnahme von CitraFleet warten Sie bitte 30 Minuten. Dann trinken Sie mindestens 1,5 Liter klare Flüssigkeit (Tee oder Mineralwasser). Nach der Einnahme der Movipreplösung trinken Sie mindestens 0,5 Liter klare Flüssigkeit. Zur Vermeidung von Unterzuckerung und Kopfschmerzen raten wir auch zu klarem Apfelsaft!

Bereiten Sie die CitraFleet-Lösung wie folgt zu:

- Einen Beutel CitraFleet in ca. 150 ml Leitungswasser geben.
- 2 bis 3 Minuten umrühren bis das Pulver vollständig im Wasser aufgelöst ist und die Lösung ca. 15 Minuten in den Kühlschrank stellen.
- Trinken Sie die Lösung dann unverzüglich und vollständig aus.
- Verfahren Sie später genauso mit dem zweiten Beutel CitraFleet.

Bereiten Sie die Movipreplösung wie folgt zu:

- Den Inhalt von Beutel A und B zusammen in ein Gefäß geben.
- Einen Liter lauwarmes Wasser hinzugeben und einige Minuten verrühren, bis die Flüssigkeit nahezu klar ist. Das kann einige Minuten dauern. **Kühlen Sie die Lösung.**
- Trinken Sie die Lösung innerhalb von 1 bis 2 Stunden vollständig aus und versuchen dabei, alle 10 bis 15 Minuten ein Glas zu trinken.

Die abführende Wirkung der Medikamente setzt in der Regel innerhalb von zwei Stunden nach Trinken der Lösung ein. Die Wirkung kann aber auch verzögert eintreten.

Erst wenn Sie klar und ohne feste Bestandteile abführen (möglich ist eine Verfärbung wie Kamillentee), sind Sie für die Spiegelung gut vorbereitet.

VORBEREITUNG

der Darmspiegelung durch Ernährungsumstellung und Trinken von MOVIPREP

- Verzichten Sie bitte fünf Tage vor der Untersuchung auf Körner, Müsli, Nüsse und kernhaltiges Obst/Gemüse (z. B. Melone, Erdbeeren, Himbeeren, Trauben, Tomaten, Paprika) oder **entfernen Sie vorher die Körner und Schalen vollständig**. Trinken Sie täglich mindestens 2,5 Liter Flüssigkeit.
- **Sollten Sie nur alle 2 Tage o. 3 Tage o. 4 Tage usw. Stuhlgang haben, dann ernähren Sie sich bereits 2 Tage o. 3 Tage o. 4 Tage usw. vor der Spiegelung nur flüssig!**
- Haben Sie **täglich Stuhlgang** dürfen Sie am **Vortag** der Untersuchung **bis 9.00 Uhr noch ein leichtes Frühstück** (Toast, Marmelade, Streichwurst) zu sich nehmen (bitte keine Milchprodukte).
Danach dürfen Sie bis zur Spiegelung nichts mehr essen. Trinken Sie keinen Alkohol, Milch, rote Säfte oder Säfte mit Fruchtfleisch.
- Trinken Sie bis **drei Stunden vor der Untersuchung** (mit Ausnahme lebensnotwendiger Medikamente) **ausschließlich klare Flüssigkeiten** (Wasser, Tee, klare Brühen ohne Einlagen, klare Fruchtsäfte oder schwarzen Kaffee in sehr geringen Mengen).

HABEN SIE EINEN TERMIN UM 9.30 UHR ODER FRÜHER, trinken Sie bitte
am Vortag der Untersuchung:

- um 13.00 Uhr den 1. Liter Movipreplösung innerhalb von 1-2 Stunden
- um 18.00 Uhr den 2. Liter Movipreplösung innerhalb von 1-2 Stunden

HABEN SIE EINEN TERMIN UM 10.00 UHR ODER SPÄTER, trinken Sie bitte
am Vortag der Untersuchung:

- um 17.00 Uhr den 1. Liter Movipreplösung innerhalb von 1-2 Stunden

am Tag der Untersuchung:

- morgens etwa 4-5 Stunden vor Untersuchungsbeginn den 2. Liter
Movipreplösung innerhalb von 1-2 Stunden

Trinken Sie nach Einnahme der Movipreplösung bitte soviel wie möglich
klare Flüssigkeit (Tee oder Mineralwasser), aber mindestens 0,5 Liter!
Zur Vermeidung von Unterzuckerung und Kopfschmerzen raten wir auch
zu klarem Apfelsaft!

Bereiten Sie die Movipreplösung wie folgt zu:

Eine Packung Moviprep enthält je zwei Beutel A und B.

- Den Inhalt von je einem Beutel A und B zusammen in ein Gefäß geben.
- Einen Liter lauwarmes Wasser hinzugeben und verrühren bis die
Flüssigkeit nahezu klar ist. Das kann einige Minuten dauern.

Kühlen Sie die Lösung.

- Trinken Sie die Lösung innerhalb von 1 bis 2 Stunden vollständig aus
und versuchen dabei, alle 10 bis 15 Minuten ein Glas zu trinken.

Die abführende Wirkung der Medikamente setzt in der Regel innerhalb von
zwei Stunden nach Trinken der Lösung ein. Die Wirkung kann aber auch um
Stunden verzögert eintreten.

Erst wenn Sie klar und ohne feste Bestandteile abführen (möglich ist eine
Verfärbung wie Kamillentee), sind Sie gut für die Spiegelung vorbereitet.

WAS IST EINE DARMSPIEGELUNG?

Die **Spiegelung des gesamten Dickdarms** (Coloskopie) ist eine der häufigsten und wichtigsten Methoden, um Erkrankungen im unteren Verdauungstrakt abzuklären (in unserer Praxis werden jährlich 2.500 Darmspiegelungen durchgeführt). **Sie ist das sicherste Verfahren zur Vorsorge von Darmkrebs**, an dem in Deutschland jedes Jahr 30.000 Menschen sterben! Darmkrebs liegt bei Frauen und Männern auf Platz 2 der Liste der krebsbedingten Todesursachen.

Bei dieser Untersuchung werden der gesamte Dickdarm und wenn möglich die letzten 10 cm des Dünndarms mit einer Kamera eingesehen und beurteilt. Ein Großteil des Dünndarms (mehrere Meter lang) kann weder mit einer Magen- noch mit einer Darmspiegelung erreicht werden. Allerdings entstehen hier extrem selten krankhafte Veränderungen.

Die Darmspiegelung dient einerseits der Darmkrebsvorsorge, kann aber auch zur Abklärung eines positiven Stuhlbluttests, eines positiven M2PK Tests, sichtbaren Blutabgangs, von Durchfällen, unklaren Bauchschmerzen und Veränderung der Stuhlgewohnheiten wie z.B. neu aufgetretener Verstopfung erfolgen.

Bei der Untersuchung liegen Sie auf der linken Seite. Das Endoskop, ein dünnes, biegsames Instrument mit Kamera, wird über den Darmausgang bis an das Ende des Dickdarms zum Blinddarmansatz und von dort durch die Ileozökalklappe bis in den Dünndarm eingeführt. Durch das Eingeben von Kohlendioxid entfaltet sich der Darm. So wird eine bessere Sicht ermöglicht.

Da der Verlauf des Dickdarms erheblich variieren kann, können die Untersuchungsbedingungen manchmal erschwert sein. Das kann sich u.U. auch auf die Beurteilung auswirken (eingeschränkte Sicht, erschwerter Vorschub). Druck auf die Bauchdecke von außen oder eine Umlagerung des Patienten auf den Rücken erleichtern ggf. die Untersuchung.

Auf dem Rückzug erfolgt die genaue Inspektion, ggf. Abtragung von Polypen (je nach Größe mit der Zange oder der Elektroschlinge) und die Entnahme

von Gewebeproben bei entsprechenden Auffälligkeiten.

Polypen sind meist gutartige Wucherungen der Schleimhaut, die mit zunehmender Größe auch entarten, also bösartig werden können. Die meisten Polypen verursachen keine Beschwerden. Gelegentlich können sie bluten (positiver Stuhlbluttest).

Zur Abtragung einer größeren Zahl von Polypen können mehrere Behandlungen erforderlich sein. Außergewöhnlich große Polypen müssen ggf. in einer 2. Untersuchung im Krankenhaus entfernt werden. Sollte der Verdacht auf einen bösartigen Tumor bestehen, wird in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt die weitere Therapie, meist eine Operation, geplant. Entnommene Gewebeproben und Polypen werden in einem pathologischen Institut histologisch (feingeweblich) untersucht. Das Ergebnis liegt ca. 2 Wochen nach der Spiegelung bei Ihrem überweisenden Arzt vor.

Bei unauffälligem Befund ist eine erneute Darmspiegelung spätestens nach zehn Jahren ausreichend. Bei Nachweis von Polypen oder anderen Auffälligkeiten werden die Kontrollintervalle individuell festgelegt.

Da die Untersuchung unter einer Kurznarkose durchgeführt wird, verläuft sie schmerzfrei. Je nach Notwendigkeit erhalten Sie über einen Venenzugang ein Mittel zur Entspannung der Darmmuskulatur, ein Beruhigungsmittel und ein Kurznarkotikum. Diese Medikamente werden in ihrer Dosierung individuell angepasst. Zu Ihrer Sicherheit werden der Sauerstoffgehalt Ihres Blutes, Blutdruck und Puls permanent überwacht.

Die Darmspiegelung dauert unterschiedlich lange. Da wir vorher nicht wissen, ob z.B. Polypen abgetragen werden müssen oder die Untersuchung wegen anatomischer Besonderheiten etwas aufwändiger verlaufen wird. Wir planen für jede Untersuchung 30 Minuten ein, die in der Regel auch eingehalten werden.

Wir bitten um Verständnis für Wartezeiten, falls wir an einem Tag mehrere komplizierte Untersuchungen hintereinander haben, die wir leider nicht vorhersehen können.

MÖGLICHE KOMPLIKATIONEN

Die Spiegelung wird derzeit in Deutschland jedes Jahr millionenfach durchgeführt. Sie ist im Allgemeinen risikoarm, kann aber im Einzelfall zu ernststen, auch lebensbedrohlichen, Komplikationen führen:

- Verletzung der Organwand (Perforation).
- Blutung nach Entnahme von Gewebeproben und Abtragung von Polypen.
- Verletzung von umgebenden Organen (z.B. Milzruptur) ist extrem selten.

Bei Abtragung von sehr großen oder flachen Polypen ist das Risiko etwas erhöht. In der Regel lassen sich Blutungen durch eine Unterspritzung mit blutstillenden Medikamenten oder durch das Setzen eines Clips zum Stillstand bringen. Auch kleinere Verletzungen können durch Setzen von Clips an der entsprechenden Stelle schon unmittelbar während der Untersuchung verschlossen werden.

Nach Verletzungen oder bei unstillbaren Blutungen kann jedoch in Einzelfällen auch eine operative Versorgung notwendig werden.

Manchmal machen sich Verletzungen des Darmes jedoch erst nach mehreren Stunden oder Tagen durch Blutungen oder zunehmende Schmerzen bemerkbar. Bitte suchen Sie in diesem Fall sofort das nächstgelegene Krankenhaus auf (siehe Krankenhausliste S. 16).

Da vor der Untersuchung nicht bekannt ist, ob Polypen entfernt werden müssen, sollte der Untersuchungstermin nicht unmittelbar vor einer Flugreise liegen (bitte 2 Wochen Abstand). Der Unterdruck in der Flugzeugkabine kann das nachträgliche Auftreten von Blutungen begünstigen.

Mithilfe einer Sedierung/Kurznarkose verläuft die Untersuchung für Sie völlig unbemerkt und schmerzfrei.

Hierfür erfolgt die Injektion von Propofol, ein für diese Untersuchung zugelassenes und sicheres Medikament. Es zeichnet sich durch raschen Wirkungseintritt und sehr kurze Wirkdauer aus. Dosisabhängig wird entweder ein Zustand der Entspannung, des Schlafes, in höheren Dosen eine Narkose erreicht. Individuell wird entschieden, ob zusätzlich das Beruhigungsmittel Midazolam in niedriger Dosierung verabreicht wird.

Durch sorgfältige Vorbereitung des Eingriffs, regelmäßige Schulungen des medizinischen Personals, Bereitstellung moderner Überwachungstechniken sowie leitliniengemäße Durchführung, verringern wir das Risiko für unerwünschte Ereignisse auf ein Minimum!

TROTZ GRÖSSTER SORGFALT KANN ES DENNOCH ZU KOMPLIKATIONEN KOMMEN, DIE IN EXTREMEN AUSNAHMEFÄLLEN LEBENSBEDROHLICH SEIN KÖNNEN:

- Bluterguss, Schmerzen, Nachblutung, Verletzung von Nerven oder Thrombosen an der Einstichstelle.
- vorübergehende Schmerzen während der Injektion von Propofol, die jedoch rasch abklingen.
- Injektion des Medikamentes in das Unterhautgewebe (Paravasat) bei unbemerktem Verrutschen einer Kanüle und dadurch bedingte über mehrere Stunden anhaltende Schmerzen.
- Entzündung der Vene (Phlebitis) oder der benachbarten Weichteile, die gelegentlich mit Antibiotika behandelt werden muss. Extrem selten kann von einer Phlebitis eine Blutvergiftung (Sepsis) ausgehen.
- Beeinträchtigung der Atemfunktion (Atemdepression) bis hin zum Atemstillstand (Apnoe).
- Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen, Herz-Kreislaufstillstand. Diese Reaktionen werden durch die kontinuierliche Überwachung von

- Atmung und Kreislauf früh erkannt und können in der Regel allein durch Gabe von Sauerstoff und Flüssigkeit behoben werden.
- Durch die Beeinträchtigung des Bewusstseins sowie der Schutzreflexe kann es während einer Sedierung zum Übertritt von Speichel oder Mageninhalt in die Luftröhre oder die Lunge kommen (Aspiration). In schweren Fällen kann dadurch eine Lungenentzündung entstehen.
 - Allergische Reaktionen (leichte Reaktionen wie Hautausschläge bis hin zu schweren Reaktionen wie Schwellung im Hals- und Kehlkopfbereich, Asthma und in Extremfällen Kreislaufschock).
 - Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens bis 24 Stunden nach der Untersuchung.

Um diese Risiken zu minimieren, ist es unbedingt notwendig, dass Sie die Anamnese (eingelegerter Flyer) sorgfältig und vollständig ausfüllen.

Auch die vorbereitenden Maßnahmen sind nicht frei von Risiken. So kann es beim Fasten und Darmreinigen zu **Kreislaufproblemen, Kopfschmerzen, Übelkeit bis zum Erbrechen** oder zum **gefährlichen Absinken des Blutzuckerspiegels** kommen. Falls Sie diese Symptome bemerken, trinken Sie klaren Apfelsaft!

Die Darmentleerung mittels des Abführmedikaments **kann die Wirkung der „Pille“ aufheben**. Zur Empfängnisverhütung empfehlen sich daher bis zur nächsten Regelblutung zusätzliche Maßnahmen.

Durch das Abführen wird der Analbereich häufig gereizt. Eine Reinigung mit lauwarmem Wasser und Pflege mit Bepanthen verschafft Linderung der Beschwerden.

Blähungen und dadurch bedingt ein Völle- und Druckgefühl mit gelegentlichen Bauchkrämpfen nach der Untersuchung treten häufig auf und sind nicht immer zu vermeiden. Durch die Verwendung von Kohlendioxid statt Raumluft können die Beschwerden wesentlich reduziert werden.

MELDEPFLICHT: Am 01.07.2016 trat gem. § 65c SGB V der Staatsvertrag zum Klinischen Krebsregister für die Länder Berlin und Brandenburg in Kraft, der uns gesetzlich verpflichtet, alle bösartigen Tumorerkrankungen einschließlich ihrer Frühstadien an das Klinische Krebsregister Berlin und Brandenburg zu melden. Nähere Informationen finden Sie unter www.kkrbb.de und werden ggf. in einem vertrauensvollen Einzelgespräch erläutert.

HINWEISE FÜR EINE SICHERE DARMSPIEGELUNG

- **Am Untersuchungstag dürfen Sie nicht rauchen!**
- **Lebensnotwendige Medikamente dürfen nicht pausiert werden und müssen durchgehend eingenommen werden!**

Dazu gehören Herzmedikamente, Antiepileptika, Antidepressiva, Asthmamedikamente, Immunsuppressiva u.a.

Dies kann zu ernsthaften Komplikationen führen!

Nehmen Sie diese **Medikamente mindestens 3 Stunden vor der Einnahme des Abführmedikaments ein oder erst nachdem die Wirkung des Abführmedikaments deutlich nachgelassen hat**. Müssen Sie Ihre Medikamente zu einer bestimmten Uhrzeit einnehmen, können Sie das Trinken der Abführmedikamente auch bis zu 3 Stunden vorziehen oder nach hinten verlegen.

- **Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen, müssen vor der Untersuchung abgesetzt werden, da ggfs. Polypen abgetragen oder Gewebeproben entnommen werden.**

Dazu gehören u.a. ASS/Aspirin in der Dosis über 100 mg, Clopidogrel/Plavix, Marcumar/Falithrom, Pradaxa/Xarelto/Eliquis/Lixiana und Ginkgopräparate.

Achtung! Aspirin ist in vielen Schmerz- oder Grippemitteln enthalten z.B. Tempil, Fibrex, Togonal, Spalt, Aggrenox u.a.

Über ihre persönlichen Risiken und damit das Absetzen Ihrer blutverdünnenden Medikamente entscheiden wir in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt oder dem verordnenden Arzt.

Dazu geben wir Ihnen heute einen Brief an Ihren verordnenden Arzt mit.

Eisenpräparate setzen Sie bitte 5 Tage vor der Untersuchung wegen ihrer stopfenden Wirkung ab.

Antibiotika beeinträchtigen die Wirkung des Abführmedikaments und umgekehrt. Die Darmspiegelung sollte erst nach Abschluss einer Behandlung mit Antibiotika durchgeführt werden.

Insuline müssen evtl. abgesetzt oder reduziert werden, da Sie am Vortag und am Tag der Untersuchung keine oder nur wenige Kohlenhydrate zu sich nehmen dürfen (siehe dazu Seite 3 o. 5, auf der ausführlich die Vorbereitung zur Spiegelung beschrieben ist). Dazu geben wir Ihnen heute einen Brief an Ihren Diabetologen mit. Bitte kontrollieren Sie engmaschig Ihren Blutzuckerspiegel und nehmen Sie bei Unterzuckerung Traubenzucker zu sich oder trinken zuckerhaltige, klare Flüssigkeiten.

Bei Niereninsuffizienz informieren Sie uns und befragen Sie Ihren Nephrologen, ob die Belastung der Nieren durch die Darmreinigung unbedenklich ist. Wir kontrollieren zusätzlich Ihren Kreatininwert.

Nach einer Divertikulitis ist eine Darmspiegelung erst 6 Wochen nach dem Abklingen der Entzündung möglich. Vor der Spiegelung ist der Entzündungswert CRP im Blut zu bestimmen. Er muss sich weitgehend normalisiert haben.

DARAN MÜSSEN SIE DENKEN!

- ein **großes Handtuch** (am besten ein Bade- oder Saunahandtuch) mitbringen.
- bequeme und **weite Kleidung** tragen, verzichten Sie auch im Winter auf Strumpfhosen und auf jeden Fall auf Kompressionsstrümpfe.
- ein **Gefäß für Ihren Zahnersatz** und ein **Brillettui** mitbringen.
- zur Sicherheit **Unterwäsche zum Wechseln** und eine Plastiktüte.
- Ihre **Notfallmedikamente** wie Asthmasprays oder Nitrolingual zur Untersuchung mitbringen.
- bei A. praeter eine **neue Basisplatte** mitbringen.
- **Schmuck**, auch Ohrringe und Uhren **zu Hause lassen**.
- organisieren, dass Sie Ihre **Begleitperson** sicher nach Hause bringt.
- **alle Anweisungen** bezüglich der Einnahme des Abführmedikamentes genauestens **befolgen**.
- die **Anamnese (eingeleger Flyer)** bitte sorgfältig ausfüllen und mitbringen.
- Ihre **Überweisung** vorlegen.
- schon jetzt die **Nachsorge-Informationen** gründlich studieren und die Verhaltensmaßregeln beachten.

Nach der Untersuchung können Sie sofort wieder essen und trinken.

Schwer verdauliche oder blähende Speisen sowie größere Portionen sollten jedoch frühestens am Tag nach der Spiegelung eingenommen werden, da sich der Darm nach Hungern und Entleeren erst wieder regenerieren muss.

Da die Wirkung des Beruhigungsmittels und des Narkotikums auch bei subjektivem Wohlbefinden bis zu 24 Stunden anhält, müssen Sie eine Begleitperson für den Heimweg haben, die sich ca. 30 min nach Ihrem angesetzten Termin in der Praxis einfinden möchte.

Auch die Heimfahrt im Taxi ohne Begleitperson oder der Heimweg alleine „nur um die Ecke“ ist nicht möglich.

Nach der Untersuchung sollten Sie – in Abhängigkeit der verwendeten Medikamente – bis zu 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, insbesondere kein Fahrzeug führen, keine schwierigen Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen.

Die Arbeitsfähigkeit ist in der Regel am nächsten Tag wieder gegeben (Ausnahme: z.B. Berufskraftfahrer, Piloten etc.).

Für den Tag vor der Untersuchung, an dem Sie zu Hause das Abführmedikament trinken, den Untersuchungstag und bei Bedarf auch für den Folgetag erhalten Sie eine Arbeitsbefreiung. Bitte informieren Sie rechtzeitig Ihren Arbeitgeber.

NACHSORGE

HIER ERHALTEN SIE DIE HINWEISE FÜR IHR VERHALTEN NACH DER ENDOSKOPIE.

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

BEI IHNEN WURDE HEUTE, AM [REDACTED] eine endoskopische Untersuchung unter Gabe eines Beruhigungs- und/oder Narkosemittels durchgeführt. Damit sind Ihre Aufmerksamkeit und Reaktionsschnelligkeit in den nächsten 24 Stunden vermindert.

Sie dürfen die Praxis **nicht ohne eine Begleitung** verlassen. Auch die Heimfahrt allein im Taxi ist nicht möglich.

Sie dürfen bis **24 Stunden** nach der Untersuchung **nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen** (auch nicht als Fußgänger oder Radfahrer), kein Auto fahren und keine Maschinen bedienen. Sie sollten keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Sie sind nicht arbeitsfähig. Wir stellen Ihnen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für den Tag der Vorbereitung, den Untersuchungstag und bei Bedarf auch für den Folgetag aus.

Heute sollten Sie nur leichte Kost, möglichst in kleinen Portionen zu sich nehmen. Bitte fettige, schwer verdauliche, scharf gewürzte und blähende Speisen vermeiden. Tee trinken und das Laufen in der Wohnung oder bei Wohlbefinden das Spaziergehen in Begleitung erleichtern Ihnen das Ablassen von Luft aus dem Darm und regen den Kreislauf an.

Wir haben bei Ihnen eine Polypektomie oder eine umfangreiche Biopsie vorgenommen. Bitte befolgen Sie unbedingt die zusätzlichen Hinweise:

In den nächsten 24 Stunden:

Nehmen Sie nur Schonkost wie z.B. Püree, Nudeln, Toastbrot in kleinen Portionen zu sich.

Fahren Sie bitte kein Auto.

In den nächsten 48 Stunden:

Unterlassen Sie bitte ungewohnte körperliche Anstrengungen (Gartenarbeit, schweres Heben, sportliche Aktivitäten usw.).

In den kommenden 2 Wochen:

- Ist das Fliegen mit dem Flugzeug zu vermeiden.
- Unterlassen Sie Saunagänge und heiße Bäder.
- Gehen Sie nicht mit Wärme an den Bauch
(Keine Wärmflasche, Heizkissen, Kirschkernkissen usw.).

Treten in den nächsten Tagen **Bauchschmerzen, Fieber, Schüttelfrost, Kreislaufzusammenbruch, Blutabgang** oder andere, hier nicht beschriebene Komplikationen auf, melden Sie sich bitte **umgehend in unserer Praxis** oder im **nächstgelegenen Krankenhaus**, bei lebensbedrohlichen Zuständen rufen Sie bitte die Feuerwehr (112).

PRAXIS GASTROENTEROLOGIE BERLIN NORD	030-405 333 08
DOMINIKUS-KRANKENHAUS IN 13467 BERLIN, KURHAUSSTR. 30-34	
TELEFON RETTUNGSSTELLE	030-409 239 0
TELEFONZENTRALE	030-409 20
HUMBOLDTKRANKENHAUS IN 13509 BERLIN, AM NORDGRABEN 2	030-130 121 703
ADMINISTRATIVE AUFNAHME	030-130 121 735
TELEFONZENTRALE	030-130 120
KLINIK HENNIGSDORF IN 16761 HENNIGSDORF, MARWITZER STR. 91	03302-545 0
KLINIK ORANIENBURG IN 16515 ORANIENBURG, ROBERT-KOCH-STR. 2-12	03301-660